



MEHRSi – Sicherheit für Biker

Der Verein stellt sich vor



Ziel und Aufgabe von MEHRSi



Das Ziel von MEHRSi e.V. ist es, Todesrate und Verletzungsgrad unter Zweiradfahrer(inne)n deutlich zu senken. Die erklärte Aufgabe von MEHRSi ist dabei, deutschlandweit die Leitplanken aller für Motorradfahrer gefährlichen Kurven mit einem Unterfahrschutz ausstatten zu lassen.

Herkömmliche Leitplanken sind so konstruiert, dass die eigentliche Abprall-Planke in Höhe der Motorhaube eines durchschnittlichen Pkws angebracht ist. Der verbleibende Abstand zum Boden birgt die Gefahr, dass ein stürzender Zweiradfahrer sich an der Leitplanke oder dem Stützpfeiler schwer oder gar tödlich verletzt. MEHRSi setzt sich für die Beseitigung dieser Gefahrenquellen ein.

Der Unterfahrschutz ist eine federnd angebrachte Stahlplanke, die im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiert und ein Durchrutschen wirkungsvoll verhindert. Daher ist die Nachrüstung mit Unterfahrschutz für uns die effektivste Form der Streckensicherung.



Die Strategie des Vereins



Nur durch eine zahlenmäßig große Gemeinschaft sicherheitsbewusster Zweiradfahrer und anderer Verkehrsteilnehmer kann die flächendeckende Ausstattung mit Unterfahrschutz realisiert werden.

MEHRSi-Mitglieder leisten ihren Beitrag dazu durch Mitgliedsbeiträge und persönliches Engagement. Sponsoren und Spender ermöglichen durch ihre finanzielle Unterstützung eine schnellere Umsetzung des gesteckten Ziels. Dies geschieht gemeinsam mit den Straßenbaubehörden, die durch ihren Einsatz und finanzielle Beteiligung ihrer Verkehrssicherungspflicht gegenüber Motorradfahrern in Form von Streckensicherungen nachkommen.

Um das Problem und die Lösungsmöglichkeit mehr und mehr Menschen bewusst zu machen, leistet MEHRSi Öffentlichkeitsarbeit durch Messepräsenzen, Veranstaltungen, Flyerverteilung, Forenarbeit, Kontakten zu Presse, Prominenz und Politik. Die Zusammenarbeit mit Behörden, Fachleuten, Interessengemeinschaften, Motorrad-Vereinen, Herstellern und Industrie ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.



1. Ermittlung von gefährlichen Kurven
2. Kontakt mit zuständigen Behörden
3. Gewinnung von Geldgebern für die Umsetzung (Behörden, Sponsoren)
4. Pressetermin und Streckensicherung

Informationen über gefährliche Kurven bezieht MEHRSi aus behördlichen Unfallstatistiken, Meldungen von MEHRSi-Mitgliedern und anderen Verkehrsteilnehmern. Medienberichte und Aufrufe steuern weitere Informationen bei.

Eine flächendeckende Ausstattung mit Unterfahrschutz kann und soll nicht von MEHRSi und seinen Mitgliedern allein finanziert werden. Die erforderlichen Mittel sollen vielmehr von Behörden und Partnern zur Verfügung gestellt werden.

MEHRSi schafft durch seine Öffentlichkeitsarbeit eine gemeinsame Plattform für alle Beteiligten. Auf dieser Plattform werden die finanziellen Leistungen der Geldgeber medienwirksam positiv präsentiert. Dadurch ist der Nutzen für jeden Beteiligten um ein Vielfaches größer als sein Einsatz:

- Straßenbaubehörden können erstmals überregional die Umsetzung Ihrer Verkehrssicherungspflicht und Ihren Einsatz für Zweiradfahrer dokumentieren.
- Partner können Ihr Engagement für die Sicherheit von Zweiradfahrern werbewirksam präsentieren.
- Mitglieder erhalten dadurch mehr gesicherte Strecken, als jemals aus Mitgliedsbeiträgen allein hätten finanziert werden können.
- Ein Plus an Sicherheit für alle Zweiradfahrer / Motorradfahrer



Verkehrsunfälle motorisierter Zweiradfahrer 2007

	Getötete	Verletzte
Motorrad	807	33.995
Mofa, Moped	100	21.398
Fahrrad	425	78.579
Gesamt	1.332	133.972

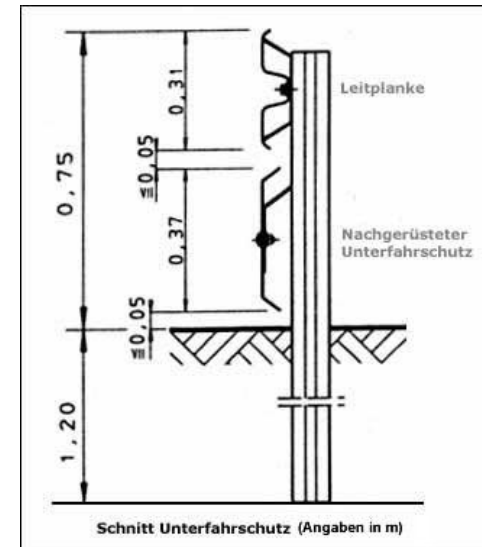
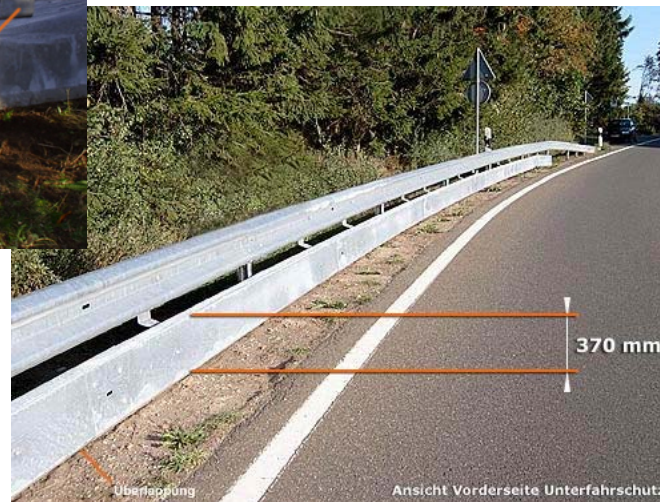
Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland



Technik und Montage des Unterfahrschutzes

Der Unterfahrschutz besteht aus verzinktem Stahlblech, hat eine Höhe von 370 mm und ist federnd angebracht.

Durch eine überlappende Montage des Unterfahrschutzes wird ein Aufklaffen des Stoßes beim Aufprall verhindert.



Otto Flimm, ADAC Ehrenpräsident



Motorradfahren, das ist für mich Freiheit und Leidenschaft auf 2 Rädern. Aber bei aller Euphorie sollte man das Thema Sicherheit nie aus den Augen verlieren.

Es ist mir daher eine besondere Ehre **MEHR*S*I e.V.** zu unterstützen, weil der Unterfahrschutz einen wichtigen und notwendigen Schritt im Hinblick auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer darstellt.

Otto Flimm

ADAC Ehrenpräsident



Ute Vogt, Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion Baden-Württemberg



„Ohne Sicherheit ist keine Freiheit“, das stellte bereits Wilhelm von Humboldt fest. Er dachte dabei nicht an die Freiheit, die wir spüren, wenn wir mit dem Motorrad durch die Landschaft unterwegs sind. Trotzdem gilt auch für uns Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer: Sicherheit gibt uns erst die Möglichkeit, die Freiheit zu genießen. Deshalb unterstütze ich **MEHR*S*I e.V.** und das Anliegen, mit Unterfahrschutz Leben zu retten und schwere Verletzungen zu verhindern.

Ute Vogt

Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg



Dr. Axel Horstmann, Verkehrsminister NRW a.D.



Sehr gerne übernehme ich die Schirmherrschaft für **MEHR*S*I e.V.** und unterstütze damit Ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das Verkehrssicherheit in der Gestalt nicht denkbar wäre, damit wir gemeinsam zu mehr Sicherheit auf den Straßen gelangen.

Dr. Axel Horstmann

Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Peter Struck, Vorsitzender der SPD Bundestagsfraktion



Als leidenschaftlicher Motorradfahrer unterstütze ich die bemerkenswerte Arbeit von **MEHR*S*I e.V.** Durch die Nachrüstung normaler Leitplanken mit dem Unterfahrschutz konnten in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche tödliche Unfälle und schwere Verletzungen vermieden werden. Für dieses persönliche Engagement für mehr Sicherheit im Straßenverkehr danke ich den Vereinsmitgliedern sehr herzlich. Ihrer weiteren Arbeit wünsche ich viel Erfolg und zahlreiche Unterstützer.

Dr. Peter Struck
Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion



Aktuelle Meldungen aus Franken

Spezial-Leitplanke für Motorradfahrer *

Auf der B22 am Würzgauer Berg sind stürzende Motorradfahrer künftig besser geschützt. Absperrungen an den Leitplanken sollen schweren Verletzungen vorbeugen.



Der so genannte Unterfahrschutz solle verhindern, dass gestürzte Zweiradfahrer unter den Leitplanken durchrutschen, teilte der in Köln ansässige Verein "MehrSi - Sicherheit für Biker" mit.

Sechs Kurven gesichert

Die bekannte Motorradstrecke am Würzgauer Berg im Landkreis Bamberg ist nach Angaben des Vereins die erste Strecke in Bayern, an welcher der Unterfahrschutz an den Leitplanken angebracht wurde. Insgesamt wurden sechs Kurven auf einer Länge von rund 1.000 Metern gesichert. Zwischen 1998 und 2005 registrierte die Polizei am Würzgauer Berg rund 50 Unfälle mit Zweiradfahrern. Ein Verkehrsteilnehmer verlor dabei sein Leben, 50 weitere wurden zum Teil schwer verletzt.

Mehr zu diesem Thema im BR-Programm:
■ BR aktuell, News im 15-Minuten-Takt

24 Regio

Sichere Berge



Der Würzgauer Berg bei Bamberg hat vier Kurven auf seiner 2,2 Kilometer langen Strecke eine neue Fahrbahndecke bekommen. Im selben Zuge wurde Ende März vom Bauamt Bamberg auf einer Länge von rund 1000 Metern ein als der effektivste gehende Unterfahrschutz in Wert von

rund 26 000 Euro angebracht. In den letzten Jahren haben sich fünf der Strecke etwa 50 Motorschadfälle ereignet. Monika Schwilb, Vorstandsvorsitzende von MehrSi, kam mit einigen Mitgliedern aus Köln angetrieben, um die Strecke zusammen mit Vertretern vom Bauamt, Polizei, ADAC und jeder Menge Biker

zu eröffnen. Schwilb überreichte einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an Kurt Schmalz von Bauamt Bamberg und bedankte sich bei allen Beteiligten nochmals für die gute Zusammenarbeit. Die Biker forderte sie zu rücksichtsvollem Fahren auf. Vorzumerken ist schon der 29. April, da startet die gleiche Aktion um 11 Uhr gleich nebenan, am Tiefenloher Berg bei Lohndorf. Infos unter www.mehrsi.org.



Symbol: Der von MehrSi promovierte Unterfahrschutz, das „Lankirchner Modell“, ist billig und schnell montiert.



Motorrad fahren

23. Februar 2006

MEHRSi setzt sich für die Sicherheit der Biker ein

Streckensicherung steht im Mittelpunkt

Borken (ab). Bald ist es wieder die ersten Frühjahrs-Sonnenstrahlen locken sie wieder ans Tageslicht. Das liebe Stück wird aus der Garage oder Winterquartier geholt und dem Wintermann gebracht. Blitzblank poliert, geht es nach dem Technik-Check mit knatternden Motoren auf Tour. Die Rede ist von den zahlreichen Motorrads mit ihren heißen Öfen. Egal ob nostalgische Zweiräder wie die Harley Davidson oder Rennmaschinen mit hohen PS-Zahlen - vielfach sieht man sie bei schönem Wetter auf unseren Straßen. Für die Sicherheit der Biker macht sich MEHRSi e.V. Ziel von MEHRSi e.V., einem gemeinsamen Verein der bereits im August 2003 gegründet wurde, sei es, Todesrate und Verletzungsgrad unter Zweiradfahrern deutlich zu senken, heißt es auf der Vereinswebseite. Die Realisierung möglicher Maßnahmen sowie Medienberichten über gefährliche Kurven bezieht der Verein aus behördlichen Unfallstatistiken. Meldungen von Vereinsmitgliedern und anderen Verkehrsteilnehmern sowie Medienberichten. Die Nachrüstung der Leitplanken ist jedoch mit Kosten verbunden. Nur durch eine gemeinsame Initiative sicherheitsbewusster Motorradfahrer und weiterer Verkehrsteilnehmer ist die Realisierung möglicher Maßnahmen sowie Medienberichten. Die Nachrüstung der Leitplanken ist jedoch mit Kosten verbunden. Nur durch eine gemeinsame Initiative sicherheitsbewusster Motorradfahrer und weiterer Verkehrsteilnehmer ist die Realisierung möglicher Maßnahmen sowie Medienberichten.



Der Fahrschutz sorgt in Kurven für mehr Sicherheit.

Die Realisierung möglicher Maßnahmen sowie Medienberichten. Die Nachrüstung der Leitplanken ist jedoch mit Kosten verbunden. Nur durch eine gemeinsame Initiative sicherheitsbewusster Motorradfahrer und weiterer Verkehrsteilnehmer ist die Realisierung möglicher Maßnahmen sowie Medienberichten. Die Nachrüstung der Leitplanken ist jedoch mit Kosten verbunden. Nur durch eine gemeinsame Initiative sicherheitsbewusster Motorradfahrer und weiterer Verkehrsteilnehmer ist die Realisierung möglicher Maßnahmen sowie Medienberichten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist zudem die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit Behörden, Fachleuten, Interessengemeinschaften, Messen und Veranstaltungen vor Ort und informiert. Weitere Informationen zum

Einige Zitate:

„Der Verein habe es sich zum Ziel gesetzt, Todesrate und Verletzungsgrad unter Zweiradfahrern deutlich zu senken.“ (Fränkischer Tag)

„(...) Der Verein hat dazu beigetragen, dass schon an 255 Kurven, Leitplanken mit Unterfahrschutz nachgerüstet wurden. Der kann helfen, schwerste Unfallverletzungen zu verhindern.“ (ADACmotorwelt 05/2006)

„Eine solche Initiative tut wahrlich Not“ (MOVER Magazin 04/06)

Toni Mang (5-facher Weltmeister):

„Zum Glück gibt es immer wieder Projekte und intelligente Lösungen, die zur allgemeinen und zur speziellen Sicherheit für Motorradfahrer eingesetzt werden. Die Problematik "Leitplanken" besteht für uns Motorradfahrer schon so lange es eben Diese gibt. Es vergingen Jahre und Jahrzehnte – und damit verbunden viele schwere Unfälle - bis endlich die ersten Schritte für eigentlich einfache und doch so wirksame Veränderungen getan wurden.

Den Initiatoren solcher Maßnahmen sei Dank - und im speziellen danke ich an dieser Stelle MEHRSi, die mit ihren Projekten tatkräftig uns Motorradfahrer unterstützen."



Jutta Kleinschmidt:

„Als leidenschaftliche Motorradfahrerin, aber auch als Radfahrerin, ist es mir ein besonderes Anliegen, die Arbeit von MEHRSi zu unterstützen. Es sind schon zu viele traurige Unfälle passiert, die mit dem Unterfahrschutz weitaus glimpflicher hätten ausgehen können.

Mehr Sicherheit hilft uns allen."



Ralf Waldmann (250 ccm Motorrad-Vizeweltmeister 1996 & 1997) :

"Es gibt viele Möglichkeiten, die Faszination Motorrad in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Um diese Erfahrungen auch zu überleben, setze ich mich tatkräftig für MEHRSi ein. Auch ich hatte schon die leidvolle Erfahrung eines Kontaktes mit einer Leitplanke. Damals war das Glück auf meiner Seite. Wir dürfen uns aber nicht auf den „glücklichen Unfall“ verlassen und sollten uns alle für mehr Sicherheit einsetzen.

Bitte helft mit, für Euch und Eure Bikerfreunde die Ziele von MEHRSi zu verwirklichen."



Grosse Wirksamkeit durch Öffentlichkeit

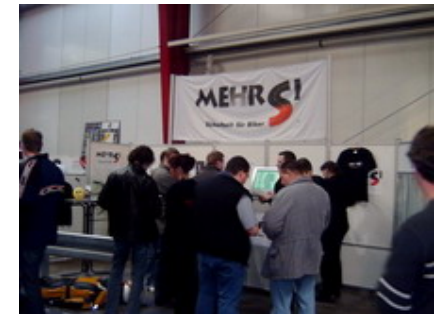
- Bei Unterfahrschutz-Montagen sind u.a. Politiker und Presse zugegen.
- Positive Plattform für Behörden und Straßenbauämter.
- Viele Prominente machen sich in der Öffentlichkeit für MEHRSi stark.
- Wir sind auf allen wichtigen Motorrad-Messen vertreten.
- Auf unserer Website werden aktuelle Daten von Aktionen und Sicherungen eingestellt.

MEHRSi ist ein flexibler Verein mit innovativen Marketing Methoden. Unsere Arbeit wird unterstützt von Partnern, die sich an der guten Sache Zweiradsicherheit beteiligen wollen und dabei gleichzeitig gegenüber der Öffentlichkeit Präsenz und Einsatz für einen guten Zweck demonstrieren möchten.

MEHRSi Öffentlichkeitsarbeit

MEHRSi schafft durch seine Öffentlichkeitsarbeit eine gemeinsame Plattform für alle Beteiligten. Auf dieser Plattform werden die finanziellen Leistungen der Geldgeber medienwirksam positiv präsentiert. Dadurch ist der Nutzen für jeden Beteiligten um ein Vielfaches größer als sein Einsatz.

Messepräsenzen, Veranstaltungen, Flyerverteilung, Forenarbeit, Kontakte zu Presse, Prominenz und Politik, sowie Zusammenarbeit mit Behörden, Fachleuten, Interessengemeinschaften, Motorradvereinen, Herstellern und Industrie sind ebenfalls Teil unserer breit gefächerten Öffentlichkeitsarbeit.





Ansprechpartner:

Monika Schwill

Vorstandsvorsitzende

Tel.: 02233 – 20 37 70

Fax: 02233 – 20 37 72

monika.schwill@mehrsi.org

MEHR*Si* e.V.

Elsternweg 3

50997 Köln

www.mehrsi.org

